

KOMPAKT

Moers

Franzstraße ist ab Dienstag gesperrt

Moers. In Asberg behebt die Firma Enni Stadt & Service Niederrhein ab Dienstag, 9. März, eine Störung am Hauptkanal in der Franzstraße. In Höhe der Hausnummer 2 erneuern die Arbeiter den Anschlussstutzen zu dem in 3,40 Meter Tiefe verlaufenden Mischwasserkanal. Die Ordnungsbehörde hat aufgrund der ungünstigen Lage im Verkehrsraum für die Dauer der Arbeiten eine Vollsperrung der Franzstraße angeordnet. Für die Zufahrt zur Franzstraße ist eine Umleitung über die Robertstraße ausgeschildert. Die Arbeiten sollen etwa eine Woche dauern.

Kurs: Freude an Tanz und Musik teilen

Moers. In der Integrativen Begegnungstätte Awo, Waldenburgerstraße 7, beginnt am 12. April ein neuer Movita-Kurs. Das Tanz und Bewegungskonzept für Frauen im besten Alter entwickelt. Sie verbessern ihre Beweglichkeit, Balance Kraft und Ausdauer. Es geht bewusst darum, mit anderen die Freude an Tanz und Musik zu teilen. Kontakt und weitere Informationen: ☎ 02841/43318.

i Alle Angebote der IBS finden Interessierte im Internet unter www.awo-kv-wesel.de

Abfallsammeltag fällt in diesem März aus

Moers. Wie die Abfallexpertin der ausrichtenden Enni Stadt & Service, Claudia Jaekel jetzt mitteilte, wird der traditionelle Abfallsammeltag in diesem März ausfallen. „Wie vielerorts macht die Corona-Pandemie auch uns einen Strich durch die Planungen“, sei dies eine Entscheidung der Vernunft. Wenn möglich, wird der Aktionstag nach der Vogelschutzzeit im September nachgeholt.

IN KÜRZE

Blutspende. Wer am Mittwoch, 10. März, zwischen 12.30 und 16 Uhr im Casino der Sparkasse am Ostring 6 sein Blut spendet, bekommt vom DRK-Blutspendedienst West einen praktischen Mehrweg-Becher geschenkt. Das DRK empfiehlt, vorab seinen Wunschtermin unter www.blutspendedienst-west.de/blutspendetermine zu reservieren. Spontane Spenden seien selbstverständlich nach wie vor möglich, so das DRK.

Zugang. Der Zugang zu allen anderen Bereichen des Rathauses ist ebenfalls nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Wer die/den zuständige/n Sachbearbeiter/in bereits kennt, sollte zuerst telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen, teilt die Stadt mit.

APOTHEKEN

SAMSTAG

• **Genius-Apotheke**, Moers, Repelen, Lintforter Str. 78, ☎ (02841)97367.

SONNTAG

• **Residenz-Apotheke**, Moers, Homberger Str. 69, ☎ (02841)149810.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833. Internet: www.apotheken.de

Erinnerung an malenden Bergmann

Werke von Karl Kilian sind auch über 30 Jahre nach dessen Tod beliebt. Zuletzt waren seine Tochter Ute Smyk (Archivfoto), die gemeinsam mit ihrem Bruder Ingo und ihrem Mann Rudolf seinen Nachlass verwaltet, vor fünf Jahren auf neue Seiten des „malenden Bergmanns“ gestoßen. Jetzt erinnert Rudolf Smyk noch einmal an Karl Kilian (1914 – 1990), der zuletzt auf Friedrich-Heinrich in Kamp-Lintfort arbeitete: „Seine Bilder und Zeichnungen sind von hoher Qualität“, sagt Smyk. In den letzten Jahren seines Schaffens entstanden surrealistische Arbeiten in Kaltnadelradieretechnik, die die Smyks 2016 wieder neu entdeckten. Eines der Werke von Karl Kilian hängt dauerhaft bei der Knappschaft in Moers.



FOTO: ULLA MICHELIS / FFS

„Gleichberechtigung schwächelt“

Am 8. März ist Weltfrauentag. Der Moerser Verein „Frauen helfen Frauen“ sieht noch immer große Probleme. Diese werden von der Corona-Pandemie noch zusätzlich verstärkt

Moers. Bereits 1911 kämpfte Clara Zetkin um die Gleichberechtigung und sorgte damit für die Einführung des Weltfrauentages zum 8. März 1911. Der Verein „Frauen helfen Frauen Moers“ findet, dass es 110 Jahre später noch immer große Probleme gibt. Gerade in Zeiten der

Corona-Pandemie würde die Gleichberechtigung von Mann und Frau besonders schwächeln.

Zum Hintergrund nennt der Verein eine Erwerbspersonenbefragung der Hans-Böckler-Stiftung von November. Diese habe gezeigt, dass vor allem Frauen während der Pan-

demie die zusätzliche Sorgearbeit übernehmen würden, die etwa durch Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen anfällt. Dafür müssten sie dann im Beruf kürzertreten.

„Auch durch die verlängerten Weihnachtsferien von Schulen und Kitas entstand erneut erheblicher zusätzlicher Betreuungsbedarf, den die Frauen in der Regel erfüllen.“ Hinzu komme, dass mit dem Einzelhandel eine Branche mit vielen weiblichen Beschäftigten stark von Schließungen betroffen sei. Dies hat für viele Frauen finanzielle Einbußen zur Folge: die befragten Frauen gaben an, seltener eine Aufstockung des Kurzarbeitsgeldes über das gesetzlich vorgesehene Niveau hinaus zu erhalten, weil sie seltener nach Tarifvertrag bezahlt würden.

„Diese Lohnungleichheit ist leider ein weiteres präsent Phänomen, und hat eine Messgröße: dem Gender Pay Gap, der geschlechtsspezifischen Lohnlücke“, kritisiert der Moerser Verein. Frauen verdienen laut einer Erhebung des Statisti-

schem Bundesamtes in 2019 durchschnittlich 19 Prozent weniger je Stunde als Männer.

Risiko Langzeit-Erwerbslosigkeit

Ein weiteres Problemfeld, mit dem sich „Frauen helfen Frauen“ Moers auseinandersetzt, ist die Folgen von sexueller Gewalt an Frauen: „Frauen mit Gewalterfahrungen sind generell aufgrund weitreichender sozialer, ökonomischer und gesundheitlicher Folgen einem erhöhten Risiko für Langzeit-Erwerbslosigkeit ausgesetzt.“ Weibliche Altersarmut sei hier oft programmiert. Frauen helfen Frauen leiste daher neben Einzelberatungen auch Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit, wie der Verein betont: „Bereits seit 40 Jahren setzen wir uns für bessere Lebensbedingungen für Mädchen und Frauen ein.“

i Die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen Moers ist auch im fortwährenden Lockdown unter ☎ 02841/28600 oder unter info@frauenhelfenfrauenmoers.de erreichbar.

Veranstaltungen zum Weltfrauentag

■ **Biografische und berührende Geschichten**, gesellschaftskritische und provozierende Titel, Bücher über Gesundheit, Liebe, Karriere sowie Filme von, über und für Frauen: Eine Auswahl ihrer Empfehlungen stellen die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Wesel zum Weltfrauentag vor. Das Motto der Broschüre lautet „zusammen stark“. Veranstaltungen zum Frauentag müssen dagegen aufgrund der Pandemie in diesem Jahr ausfallen.

■ Die **Moerser Gleichstellungsstellen**

le hat sich zudem noch eine weitere Aktion überlegt: Auf Facebook verlost sie fünf Jutebeutel. Darin finden sich jeweils ein Gutschein der Barbara-Buchhandlung über 15 Euro sowie die neue Broschüre zum Frauentag. Wer teilnehmen möchte, findet die Bedingungen unter www.facebook.com/stadtmoers.

■ **Interessierte erhalten** die Broschüre bei den Gleichstellungsstellen ihrer Städte und Gemeinden oder unter www.moers.de/de/generationen/aktuelles/.

Jan Dieren wendet sich von Hartz IV ab

Potenzieller SPD-Bundestagskandidat kommt auf Online-Konferenz bei den Teilnehmenden gut an

Von Matthias Alfringhaus

Moers. Jan Dieren aus Moers ist der einzige SPD-Kandidat für die Bundestagswahl im September. Auf der Wahlkreiskonferenz am Donnerstagabend meldeten sich keine weiteren Bewerberinnen oder Bewerber. Der 29-Jährige geht im Wahlkreis 114 für Moers, Neukirchen-Vluyn und Krefeld-Nord an den Start, muss nach der Online-Konferenz aber noch per Briefwahl bestätigt werden.

Online-Konferenzen sind ja grundsätzlich eher funktional, Emotionen kommen am Bildschirm eher selten vor. Am Donnerstagabend war das anders: Dieren hatte gerade vor 70 Teilnehmenden eine fulminante Rede gehalten, in der er sich und seine Ansichten dargestellt hatte. Nach ein paar Sekunden wich die digitale Zurückhaltung großem Applaus und viel Zuspruch für den jungen und doch schon erfahrenen Politiker.



Jan Dieren aus Moers möchte in den Bundestag. Am Donnerstagabend hat er sich auf einer Delegiertenkonferenz vorgestellt. FOTO: FEDO HAGGE-KUBAT

Dieren gehört seit November dem Rat der Stadt Moers an und hat gleich den Vorsitz des Sozialausschusses übernommen. Zuvor war er mehrere Jahre stellvertretender Bundesvorsitzender der SPD-Nachwuchsorganisation Jungsozialisten

(Jusos). Den Juristen treibt der „tiefgreifende Wandel“ in der Gesellschaft an. In Deutschland sei dieser Wandel nur mit der SPD sozial und ökologisch zu gestalten. Dazu gehört für ihn auch ein für Sozialdemokraten radikaler Schritt: „Es ist

notwendig, dass wir Hartz IV hinter uns lassen.“ Schließlich war es der SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder, der vor fast 20 Jahren die Sozial- und Arbeitsmarktreform durchgesetzt hatte. Viele Arbeitslose fühlten sich, so Dieren, nicht vom Staat aufgefangen.

Dieren hat zudem konkrete Vorstellungen von Veränderung. Wie schon im NRZ-Interview im Januar schlug er am Donnerstagabend vor, das Vorkaufrecht für Kommunen auszuweiten, um langfristig eine „gerechtere Wohnungspolitik“ zu ermöglichen. Bei der Gleichstellung ist für ihn der „wichtigste Hebel, gleiche materielle Verhältnisse von Frauen und Männern“ zu schaffen.

Dierens Wahlkampf-Team wächst weiter. Anja Reutlinger, Vorsitzende des Ortsvereins Rheinkamp, kündigte am Donnerstagabend an, ihre bei der Kommunalwahl begonnenen Gartengespräche fortsetzen zu wollen.

Aufsuchende Impfungen sind beendet

Kreis: Über 8500 Menschen geimpft

Moers/Kreis Wesel. Am Freitag hat der Kreis Wesel die aufsuchenden Impfungen in Altenpflegeeinrichtungen mit dem letzten Termin zu Zweitimpfungen abgeschlossen. Das berichtete die Pressestelle des Kreises am Freitagabend.

Impfungen von Menschen, die neu in einer vollstationären Pflegeeinrichtung aufgenommen werden, und Bewohnerinnen und Bewohner, die aufgrund einer Covid-19-Infektion bisher nicht geimpft werden konnten, werden laut der Mitteilung bei Bedarf aufsuchend nachgeholt. Nach Vorgabe des Landes sei die Voraussetzung für eine aufsuchende Impfung mit dem BioN-Tech-Impfstoff in diesem Fall eine durch sechs teilbare Anzahl an Impfwilligen, damit kein Impfstoff verloren gehe.

Insgesamt haben, das berichtet der Kreis weiter, in allen 58 stationären Einrichtungen rund 4280 Bewohnerinnen und Bewohner und 4630 Mitarbeitende ihre Erstimpfung erhalten. Die Zweitimpfung erhielten demnach rund 3990 Bewohnerinnen und Bewohner und 4570 Mitarbeitende.

Eine Differenz ergibt sich laut Kreis hier einerseits durch Krankheitsfälle, sodass vereinzelte Impfungen verschoben werden müssen, andererseits seien bedauerlicherweise in dem Intervall zwischen Erst- und Zweitimpfung Menschen verstorben – nicht unbedingt mit einer Corona-Infektion.

Ausgezeichnete Werke über das Ruhrgebiet

Moers. Der jährliche Literaturpreis Ruhr geht in die nächste Runde: Seit 1986 verleiht der Regionalverband Ruhr Gewinne für besondere Werke aus oder über das Ruhrgebiet. Die Jury sucht nach Texten aller Genres. Gewinnen können junge und alte Schriftsteller, Jugendbücher, Lyrik, historische Romane – Hauptsache die Autoren leben im Ruhrgebiet oder das Werk hat einen Bezug dazu. Als Großstadt im Ruhrgebiet können auch Moerser mitmachen. Den Hauptpreis über 15.000 Euro geht an ein Buch, das im Zeitraum vom 1. März 2020 bis 30. April 2021 in einem Verlag oder per Selfpublishing erschienen ist. Die Bewerbungsfrist 2021 für den Literaturpreis Ruhr läuft derzeit.

i Weitere Informationen: www.literaturpreis.rvr.ruhr

„Ohne Schneider keine Kleider“

Moers. Das Maßschneiderhandwerk ist vom Lockdown doppelt getroffen: Zum Einen, weil im vergangenen Jahr kaum ein passender Anlass zum Tragen von Couture möglich war, zum Anderen, weil seit November auch die Atelierbetriebe für den weitaus bedeutendsten Teil ihrer Geschäftstätigkeit im Lockdown sind. Das teilt die Handwerkskammer Düsseldorf mit. Der Bundesinnungsverband der Branche kämpft einerseits um die Branche, andererseits um den Re-Start.

i Weitere Informationen: www.facebook.com/bundesverbandmassschneider/verein